

# Elternedukation auf der Stammzelltransplantationsstation

„...damit Sie sich sicher in ihrem Tun und Handeln fühlen“

Birgit Birkenau ☑



Die Eltern bzw. Bezugspersonen sind wichtige PartnerInnen bei der Betreuung unserer PatientInnen. Wir integrieren sie in den Stationsalltag und leiten sie an. Gemeinsam mit den Eltern bzw. Bezugspersonen bilden wir ein Team und teilen uns die Fürsorge für die Kinder und Jugendlichen.



Unterbringung der PatientInnen in einer Sterileinheit. Alle Dinge, die in den Raum gebracht werden, werden desinfiziert.

Eine Stammzelltransplantation stellt für viele Erkrankungen die einzige Therapieoption dar. Es handelt sich dabei um ein invasives und risikoreiches Verfahren mit Gefahren und Nebenwirkungen. Als Folge der Vorbereitungsphase mit Hochdosis-Chemotherapie und Bestrahlung kommt es zu einer Aplasie (Mangel an Blutzellen). In dieser Zeit besteht eine hohe Infektionsgefährdung. Das erfordert eine strikte Isolierung der PatientInnen und strenge Hygienemaßnahmen, die auch von den Eltern bzw. Bezugspersonen durchzuführen und einzuhalten sind.



Strenge Hygienrichtlinien bei der Körperpflege und speziellen Mundpflege müssen eingehalten werden.

## Wie stellen wir sicher, dass wir die Informationen exakt und verständlich weitergeben?

- Relevante Isolations- und Hygienemaßnahmen sind auf einem Dokumentationsbogen formuliert.
- Faktoren, die eine zuverlässige Einschulung erschweren können, sind erfasst.
- Die einzuschulenden Bezugspersonen sind benannt.
- Die Checkliste ist personenbezogen und strukturiert abgearbeitet.
- Praktische Anweisungen und Übungen werden durchgeführt.
- Piktogramme zeigen den korrekten Ablauf und das richtige Handling.
- Die Fortschritte sind dokumentiert.
- Der Wissensstand ist nachvollziehbar.
- Zusätzlicher Schulungsbedarf wird erkannt.

### Anleitung Essenzubereitung

Mahlzeit!

1A- Stammzelltransplantationseinheit Dokumentation des Edukationsverlaufs							
DOKUMENTATION DES EDUKATIONSVERLAUFS Hygienische Richtlinien an der SZT Station							
Patientenetikette:							
	Name	Muttersprache	Spricht Deutsch		Versteht Deutsch	Dolmetsch notwendig	
Bezugsperson 1			ja	nein	ja	nein	ja
Bezugsperson 2			ja	nein	ja	nein	ja
Bezugsperson 3			ja	nein	ja	nein	ja
Bezugsperson 4			ja	nein	ja	nein	ja
Edukationsverlauf	erklärt/gezeigt	mit Hilfe durchgeführt	selbstständig durchgeführt		Anmerkungen		
Dokumentation mit Datum und Handzeichen							
Anleitung über korrekte Händehygiene: •Händewaschung 1 min •Händedesinfektion 30 sec							
Anleitung über: •Maske/Schürzenpflege							
Anleitung über: •Maske/Mantelpflege							
Anleitung über: •Verhalten im HEPA Zimmer Inkl. Verhalten bei Ausscheidungen							
Anleitung über: •Verhalten in der LAF Einheit Inkl. Verhalten bei Ausscheidungen							
Anleitung über: •Verhalten in der Küche •Aufbereitung des Essens							
Anleitung zur Aufbereitung patientennaher Gegenstände: •Spielzeug •Stofftiere •Wäsche – Waschmaschine/ Wäschetrockner •Schulsachen, etc.							

### Anlegen von MASKE und MANTEL

30 sec.

Piktogramme sind international verständlich und vermitteln Informationen schnell, sicher und unabhängig von Sprache und Kultur.

**Impressum:**

B. Birkenau, M. Hartman, Stammzelltransplantationsstation 1A, August 2017. Fotos & Grafik: St. Anna Kinderspital/Station 1A. Grafikdesign: Levent Tarhan / atelier-lev.com